

Kindergartenkinder staunen Bauklötze

Projekt: An der Kita St. Josef in Avenwedde findet derzeit dank finanzieller Hilfe der Osthushenrich-Stiftung eine Aktionswoche „Gesundheit – Bewegung – Sinne“ statt. Am Samstag dürfen die Eltern dann auch an Workshops teilnehmen

Von Anja Hustert

■ **Gütersloh.** Vorsichtig stapeln Theo und Willi in dem abgedunkelten Turnraum der Kita St. Josef transparente Bausteine übereinander. „Ihr könnt einen Turm bauen, der mindestens so groß ist, wie ihr selbst“, ermuntert Nina Marhofen die beiden Vierjährigen. „Gesundheit – Bewegung – Sinne“ ist die Aktionswoche des katholischen Kindergartens in Avenwedde überschrieben. Heute steht für alle Kinder der Workshop „Lichtarchitektur“ auf dem Programm.

An fünf Tischen sind verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder spielen können. Auf LED-Platten liegen verschiedene Bausteine und Elemente der Firma Dusyma, ein Kindertausstatter und Hersteller von pädagogischem Spielzeug.

„Hier wohnen die Pinguine“, stellt Nina Marhofen eine weitere Spielstation vor. Kleine weiße Bauklötze symbolisieren die Eisblöcke, aus denen die Kinder Häuser für viele kleine Pinguin-Figuren konstruieren können. Lorena und Franziska sind ganz bei der Sache. „Es ist toll, die Kinder in einer Situation zu erleben, die man im Alltag nicht hat“, sagt Christina-Alexandra Pönopp-Wildenhof, seit vergangenen September Leiterin der Kita St. Josef. 88 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren werden hier in vier Gruppen betreut.

Diese Aktionswoche findet zum ersten Mal in dem katholischen Kindergarten statt. Finanziell unterstützt wird sie von der Osthushenrich-Stiftung. „Im Schnitt fördern wir 160 Projekte im Jahr“, so Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung, die die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in OWL voran bringen will. Lehmann



Faszinierende Architektur: Vorsichtig stapelt Valentino die durchsichtigen Bausteine auf dem Lichttisch übereinander. Emily schaut ein wenig skeptisch, ob der Turm auch hält.

FOTOS: ANJA HUSTERT



Turmbau: Nina Marhofen, Burghard Lehmann und Christina-Alexandra Pönopp-Wildenhof (v.l.) freuen sich mit den Kita-Kindern.



Kleine Hochstapler: Theo und Willi (v.l.) sind stolz auf ihre Gebäude aus geometrischen transparenten Bausteinen.

hatte seine helle Freude am Spiel der Kinder – die 2.370 Euro für Workshop und Material sind hier gut angelegt. „Uns geht es um Nachhaltigkeit – damit das Material in den Folgewochen auch gut genutzt wird.“

„Körperwahrnehmung ist in der digitalen Welt wichtig“

Neue Ideen in die Kita-Arbeit einzubringen, das ist auch das Anliegen von Workshop-Team von Reinhard Stückerjürgen aus Rietberg, dem Nina Marhofen angehört. Der Montag stand für die Kinder ganz im Zeichen von Bewegung und Koordination. „Gerade in einer digitalen Welt ist Körperwahrnehmung wichtig“, sagt Marhofen. Dienstag stand „BlueManBoom“ auf dem Programm – ein Rhythmus-Workshop mit bunten Kunststoffröhren, so genannten Boomwhackers, die auch von den Performance-Künstlern Blue Man Group gerne eingesetzt werden. „Ich fand es interessant, mit welcher Dynamik und Kreativität die Kinder da herangehen“, so Pönopp-Wildenhof.

Der Workshop Ernährung am Mittwoch vertiefte das Thema Gesundheitsförderung und nach der Lichtarchitektur werden am heutigen Freitag mit der Sandwanne alle Sinne angesprochen. Morgen geht die Aktionswoche dann mit einem großen Sommerfest zu Ende. „Dann bekommen die Eltern auch mit, was hier so passiert“, sagt Marhofen.

Valentino und Emily werden ihren Eltern auf jeden Fall zeigen, wie toll die Bausteine auf den Lichttischen leuchten. Und mal gucken, ob Mama und Papa dann genau so hohe Türme bauen können.